**Material**:

* Power Point Präsentation
* Spielregeln
* Raster \*Gruppeneinteilung\*
* Punkteliste
* Spielplan (für evl. händische Austragung der Fragen)
* Fragen und Antworten (Worddokument zum Ausdrucken)
* Informationstext „Geschichte unseres Landes“

**Zum Spiel:**Mit meinen Schülern der zweiten Klasse behandle ich die Geschichte unseres Landes geblockt. Dazu bekommen sie eine Zusammenfassung (siehe Unterlagen). Gerne vertiefen meine Schüler die Inhalte online auf der Seite:
<http://tirol-geschichte.tsn.at/website/inhalt-geschichte.html>, mein letzter Zugriff: Januar 2014

Hier findet man kurze Informationstexte, wer möchte kann in „Ich will mehr wissen“ vertiefen. Zudem bieten die geschichtsdidaktischen Seiten auch viele Möglichkeiten zur spielerischen Wiederholung der Inhalte: Lückentexte, Puzzles, Kreuzworträtsel, Zuordungsspiele usw.
Nach der Einheit habe ich den „Großen Preis“ zur Wiederholung angeboten.
Die Fragen beziehen sich auf die Infotexte, die ich zuvor mit den Schülern bearbeitet habe.
Wenn eine Lehrperson einige Fragen nicht geeignet oder zu schwierig findet, ist es ganz einfach möglich diese auszutauschen.

**Einsatz der Präsentation**

* **Spieleranzahl**:
Ideal wären 4-5 Gruppen zu je 4 Spielerinnen und Spielern.
Getestet habe ich das Spiel auch mit 9 Gruppen (zwei 2. Klassen)
* **Einsatz in der gebundenen Stunde**:
Der Lehrer moderiert.
* **Zeitaufwand:**Man sollte zwei Stunden einkalkulieren. Am besten zwei aufeinander folgende Stunden.
*Achtung*: falls das Spiel unterbrochen wird, hat das den Nachteil, dass bei einem Neustart die Links wieder alle als ungelesen aufscheinen.
Ich habe das Problem folgendermaßen gelöst:
Ich habe händisch die behandelten Fragen mitnotiert (Spielplan kopieren). Vor der nächsten Stunde habe ich dann schnell alle Fragen auf dem PPP-Spielplan (1.Folie) noch einmal schnell durchgeklickt.
* **Einsatz in der Freiarbeit:**Falls ein PC in der Klasse vorhanden ist, können Schülergruppen das Spiel

auch in Eigenregie spielen.

* **Differenzierung**:
Ich empfehle gemischte Gruppenzusammensetzung.
Andenkbar wäre auch, besonderen Gruppen eigene Bedingungen aufzuerlegen, wie z.B. Erlaubnis zur Benutzung der Geschichteunterlagen
* **Ziel**:
Wiederholung der Geschichteinhalte am Schulende, bzw. am Ende der
Tirol-Einheit (möglich wäre nämlich auch ein teilweiser Einsatz nach Beendigung einer Einheit)